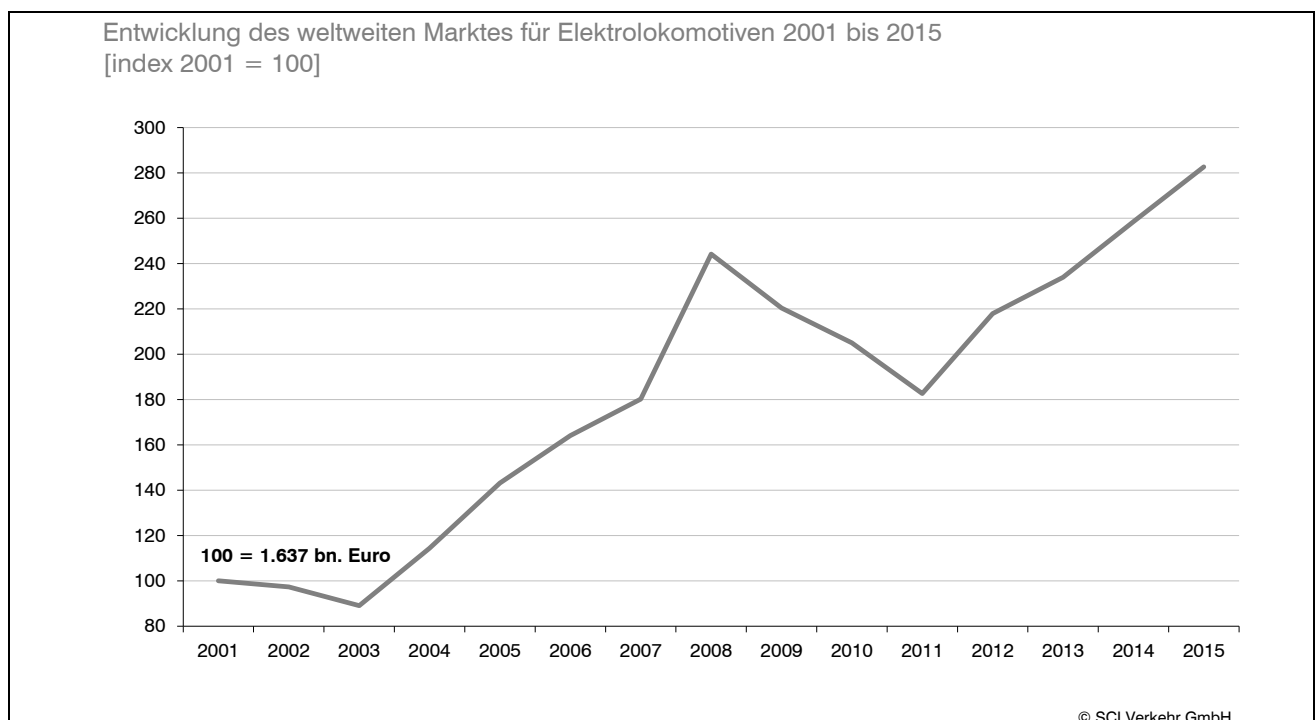


Produktinnovationen und Flottenmodernisierungen treiben weltweite Nachfrage nach Elektrolokomotiven in eine solide Wachstumsphase

[07.12.2011] Elektrolokomotivhersteller können nach dem Abschwung der vergangenen Jahre wieder sehr positiv in die Zukunft blicken. Die weltweite Marktentwicklung für Elektrolokomotiven zeichnet sich in den kommenden Jahren durch solides bis regional sogar starkes Wachstum aus. So führen die wieder steigende Transportnachfrage, aber auch Flottenmodernisierungen und neue Produktplattformen zu einem attraktiven Durchschnittswachstum von rund 6% p.a. bis 2015. Besonders dynamisches Wachstum wird in Osteuropa und den GUS-Staaten erwartet. Dies belegt die aktuell erschienene Studie der SCI Verkehr GmbH „[Elektrolokomotiven – weltweite Marktentwicklungen](#)“.

Insgesamt werden in Asien aktuell die meisten Elektrolokomotiven abgesetzt und [SCI Verkehr](#) geht davon aus, dass die Beschaffungsintensität in der Region auch weiterhin auf diesem Niveau verharret. In den kommenden Jahren sind aber insbesondere die Märkte in Europa und der GUS die Haupttreiber des Marktwachstums. In den restlichen Regionen ist ein stetiges Beschaffungsverhalten der Betreiber nicht zu erwarten. Hier sind es aufgrund von geringen Elektrifizierungsgraden überwiegend einzelne Projekte, die das Marktvolumen bilden.

Im Jahr 2011 wurden 3,3 Mrd. EUR in die Neubeschaffung und rund 2,5 Mrd. EUR pro Jahr in die Wartung und Instandhaltung der 47 000 Lokomotiven umfassenden Flotte investiert. Sowohl das Neufahrzeug- als auch das After-Sales Geschäft weisen in den kommenden Jahren ein solides Wachstum auf, wobei sich das Neufahrzeuggeschäft in Zukunft besser entwickeln wird als das After-Sales Geschäft.



Quelle: SCI Verkehr GmbH, MultiClient-Studie „Elektrolokomotiven – weltweite Marktentwicklungen“

Mehrsystemlokomotiven sind mittlerweile Standard für grenzüberschreitende Personen- und Güterverkehre in West- und Osteuropa. Multifunktionale Produktkonzepte werden hier zu noch stärkerem Wettbewerb führen, da sie die Unabhängigkeit privater Güterverkehrsbetreiber von staatlichen Rangierleistungen fördern sollen. In Nordamerika dagegen ermöglichen Multifunktionsloks die Kombination längerer nichtelektrifizierter mit elektrifizierten Strecken.

Insbesondere China und Indien erweitern aktuell in hohem Maße ihre Bestandsflotte. Die lokalen Hersteller weiten ihre Fertigungskapazitäten aus, und die großen Systemhäuser versuchen sich auf dem asiatischen Markt zu positionieren. In Westeuropa sind die großen Staatsbahnbeschaffungen dagegen nahezu abgeschlossen. Die Beschaffungsintensität wird daher in den kommenden Jahren auf ein geringeres Niveau zurückgehen. Aufgrund der Größe der Bestandsflotte besteht jedoch ein konstanter Grundbedarf an neuen Elektrolokomotiven.

Ein Drittel des Marktes für Elektrolokomotiven wird von den chinesischen Herstellern CNR und CSR bedient. Die drei Global Player Alstom, Siemens und Bombardier vereinen das zweite Drittel des Marktvolumens auf sich. Daneben drängen in Europa regionale Anbieter auf den Markt. Länder wie Russland, China und Indien verfügen über eigene Fertigungen elektrischer Lokomotiven, die derzeit an ihren jeweiligen Kapazitätsgrenzen ausgelastet sind. Sie kooperieren daher insbesondere bei Hochleistungsantrieben gerne mit den drei Systemhäusern.

Basierend auf den aktuellen Entwicklungen im Schienenverkehr bietet die Studie „Elektrolokomotiven – weltweite Marktentwicklungen“ fundierte Bestandsaufnahmen und Analysen. SCI Verkehr analysiert Unternehmen, Wettbewerbslandschaften sowie aktuelle und zukünftige Marktvolumina im weltweiten Neufahrzeug- und After-Sales Geschäft.

Kontakt:
SCI Verkehr GmbH
Vanessa Rühmann
Tel: +49 221 9317820
E-mail: v.ruehmann@sci.de